Für Geflüchtete – aus der Ukraine und der ganzen Welt:

Freiwillige engagieren sich als Paten

Wolfenbüttel. Die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. unterstützt mit Hilfe von Freiwilligen in der Ukraine-Krise. Seit März haben sich über 150 Personen aus Stadt und Landkreis als Freiwillige gemeldet, der Großteil von ihnen als Pate oder Patin. „Ein großer Dank gilt den engagierten Wolfenbütteler Bürgern für ihren Einsatz“, sagt Agenturvorsitzender Falk Hensel.

Siegfried und Birgitt Schittenhelm mit Olga Boncheva im Büro der Freiwilligenagentur, beim Paten-Kennenlern-Termin. Foto: privat

Innerhalb von drei Monaten konnten dank der vielen Freiwilligen 55 Patenschaften für Ukrainerinnen und Ukrainer initiiert werden. Dabei sind die Hilfestellungen und der Unterstützungsbedarf sehr unterschiedlich: Fragen zum Alltag, Deutsch lernen, Kontakte zu Einheimischen oder Begleitung zu Behörden sind nur einige der Themen. Projektkoordinatorin Steffi Elina Bischoff sagt: „Dabei ist das Interesse an einer Patenschaft seitens der Ukrainer inzwischen sehr groß, Dies zeigte auch das Ukraine-Fest, bei dem wir als Freiwilligenagentur mit einem Stand über unsere Projekte informierten.“

Ziel des Projektes ist es, individuelle, niedrigschwellige Hilfestellungen zu bieten und die Freiwilligen bei Fragen und Herausforderungen der Patenschaft zu unterstützen. Dabei richtet sich das Projekt an alle Personen, die einen Unterstützungsbedarf haben, ob Senioren, Menschen mit Beeinträchtigungen, oder Personen mit Migrationsgeschichte. Insgesamt konnten in diesem Jahr bereits 80 Patenschaften für verschiedene Personengruppen im Landkreis Wolfenbüttel gestiftet werden.

Durch das Chancenpatenprojekt entstehen individuelle Hilfestellungen und neue Kontakte, das Projekt eine Bereicherung für beide Seiten.

Das Chancenpatenprojekt der Freiwilligenagentur wird gefördert durch das Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) über den Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt.

Wer sich an dem Projekt beteiligen möchte oder Fragen dazu hat, meldet sich bitte bei der Freiwilligenagentur per Mail unter info.wf@freiwillig-engagiert.de oder per Telefon unter der Rufnummer 05331/902626.